N I E D E R S C H R I F T

über die 15. Sitzung des Stadtrates (Öffentlicher Teil)

Datum:	**Donnerstag, 27.11.2025**
Ort:	**Rathaus, Ratssaal, Dresdner Str. 47, 01809 Heidenau**
Beginn:	**18:30 Uhr**
Ende	**20:12 Uhr**

Anwesenheitsliste:

Vorsitzende

Frau Conny Oertel

Mitglied

Herr Daniel Barthel
Herr Axel Beyer
Frau Ilonka Bienert
Herr Norbert Bläsner
Herr Dr. Uwe Epler
Frau Birgit Gnauck
Herr Knut Gutterwitz
Herr Alexander Hesse
Herr René Kirsten
Herr Reno König
Herr André Lange
Herr Georg Lindner
Frau Jana Lißner
Herr Christoph Mitschke
Frau Cornelia Schmiedel
Herr Max Schreiber
Herr Michael Schürer
Frau Gabriele Stephan
Herr Steffen Thiele
Herr Georg Wiesner
Herr Steffen Wolf

Verwaltung

Herr Holger Berthel
Herr Jens Neugebauer
Herr Torsten Walther

Schriftführer

Frau Maria Horack

Abwesend:

Mitglied		
	Herr Dr. med. Gunter Boden	privat verhindert

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Frau Oertel eröffnete die 15. Sitzung des Stadtrates der Stadt Heidenau.

Nachfolgend begrüßte Frau Oertel die anwesenden Einwohner, die Mitglieder des Stadtrates und die Mitarbeiter der Verwaltung.

Anschließend hat die Vorsitzende Frau Oertel darauf hingewiesen, dass der Stadtrat nur in einer ordnungsgemäß einberufenen und geleiteten Sitzung beraten und beschließen kann und dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Stadtratsmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht. Es wurden nachfolgend keine Mängel geltend gemacht. Nach § 11 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Heidenau sind während der öffentlichen Sitzung des Stadtrates oder seiner Ausschüsse Ton- und Bildaufzeichnungen, die nicht zum Zwecke der Erstellung der Niederschrift angefertigt werden, nur mit vorheriger und schriftlicher Genehmigung der Bürgermeisterin zulässig. Die Genehmigung ist insbesondere zu versagen, wenn dies für den ungestörten Sitzungsverlauf erforderlich erscheint.

Nachfolgend stellte Frau Oertel die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 22 (von 23) anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates fest.

Die Niederschrift der Stadtratssitzung vom 25.09.2025 wurde bestätigt. Die Niederschrift vom 30.10.2025 befand sich noch im Geschäftsgang und wurde noch nicht bestätigt.

Für die Mitunterzeichnung dieser Niederschrift wurden durch die Vorsitzende nachfolgende anwesende Mitglieder bestellt:

- Frau Stadträtin Schmiedel und
- Herr Stadtrat Barthel.

Eine Befangenheit von Stadträtinnen oder Stadträten lad nicht vor.

Nachfolgend informierte Frau Oertel, dass für den TOP 10 zur Vergabe eines Straßennamens ein Änderungsantrag durch Herrn Stadtrat Schreiber per Email gestellt wurde. Aufgrund der Kurzfristigkeit zog Frau Oertel den Punkt von der Tagesordnung zur Prüfung zurück. Die Beschlussvorlage wird erneut im Stadtrat Dezember behandelt. Herr Stadtrat Bläsner bat darum, künftig diese Änderungsanträge nicht zu verschieben um keine Verlängerungen der Verwaltungsakte herbeizuführen. Herr Stadtrat Barthel erklärte bereits, dass dieser Antrag für ihn keine Aussicht auf Erfolg hat und die Änderung indiskutabel ist.

Beschluss:

–

Abstimmungsergebnis:

TOP 2. Einwohnerfragestunde

Herr Kirsten aus der Einwohnerschaft erkundigte sich zum Glasfaserausbau auf der Ferdinandstraße und erklärte, dass er eine gemeinsame Verlegung der Medien bevorzugen würde. Weiterhin bat er um die längere Besetzung des Heidenauer Polizeipostens, um mehr Sicherheit für Heidenau zu gewährleisten. Abschließend erkundigte er sich nach der Arbeit und des Bestehens des Heidenauer Medienzentrums. Frau Oertel sicherte eine schriftliche Antwort zum Medienzentrum zu.

Frau Liebing erkundigte sich zu einem Weisungsbeschluss für den ZV IPO. Sie zeigte sich verwirrt, dass Frau Oertel den 2. Stellvertretenden Vorsitz übernehmen soll, obwohl sie ausdrückliche IPO Gegnerin ist und damit in eine Zwangslage gebracht wird. Laut Satzung bestehe ebenso die Möglichkeit einen leitenden Bediensteten zu entsenden, erklärte Frau Liebing. Herr Neugebauer erklärte, dass nur die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden zu den 3 verfügbaren Posten gewählt werden können. Leitende Bedienstete können laut Satzung benannt werden, jedoch wurde noch kein Vorschlag herangetragen. Üblich sind das die Bürgermeister als gesetzliche Vertreter, welche die Weisungsbeschlüsse umsetzen.

Frau Oertel ergänzte, dass sie auch aufgrund ihrer Meinung zum IPO gewählt wurde. Sie teilte mit, dass sie bereits beim ersten Spitzengespräch mitgeteilt hat, dass ihre Meinung die Gleiche bleibt. Jedoch sitzt sie als Bürgermeisterin der Stadt Heidenau im nun im IPO und vertritt die Stadt. Frau Oertel ist es wichtig, dass sie Informationen erhält und weitergeben kann. Ihr ist bewusst, dass Sie dort die Weisungen des Stadtrates umsetzen muss und versteht sich als Sprachrohr.

Herr Stadtrat Lindner legte Wert darauf, dass Frau Oertel die Meinung des Stadtrates in den IPO trägt. Auch Herr Stadtrat Lindner untermauerte diese Aussage.

Herr Schubert fragte nach, ob Frau Franz wieder im Dienst der Stadt ist. Frau Oertel erklärte, dass sie derzeit abwesend ist. Weiter richtete Herr Schubert eine Verständnisfrage an Herrn Stadtrat Bläsner, welcher in einer der letzten Sitzungen zu HBI/BOD-Fraktion geäußert hat, dass er „nun in der rechten Ecke sitze“ und bat um Erklärung. Herr Stadtrat Bläsner bestätigte eine ähnliche Äußerung und beteuerte jedoch, dass zur HBI/BOD-Fraktion gesagt zu haben. Er verwies auf die Verurteilung eines Straftäters und auf seine Aussage zum totalitärem Requiem in Bezug auf die Abwahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters. Jeder sollte seine Meinung offen mitteilen dürfen ohne direkt abgewählt zu werden, erklärte Herr Bläsner. Aktuell empfindet er mehr Chaos als früher im Stadtrat.

Nachfolgend stellte Herr Hammer folgende Fragen zur Abwahl des ehrenamtlichen, stellvertretenden Bürgermeisters:

1. Was waren die Gründe für die Abwahl?
2. Wer hat den Antrag gestellt?
3. Gab es in der Vergangenheit vergleichbare Fälle die zu einer Abwahl führte?
4. Ist eine rechtskräftige Verurteilung wegen Volksverhetzung oder ähnliches ein Hinderungsgrund?
5. Welche sonstigen Gründe können gegen eine Amtsübernahme/oder eine Abwahl als Stadtrat sprechen?

Frau Oertel erklärte, dass die Gründe für die Abwahl (1.) im nichtöffentlichen Teil besprochen wurden und damit nicht öffentlich mitgeteilt werden. Sie sagte, dass der Antrag durch die HBI/BOD-Fraktion gestellt wurde (2.) und es bisher noch keinen vergleichbaren Fall in Heidenau gab (3.).

Herr Walther erläuterte nochmal das Verfahren. Es gab ein Abwahlantrag, welcher abschließend in öffentlicher Sitzung entschieden wurde. Es gab keinen persönlichen Grund, sondern die Mehrheitsentscheidung des Stadtrates.

Herr Hammer fragte an, ob er eine schriftliche Ausfertigung seiner Anfrage erhalten kann. Frau Oertel bestätigte eine schriftliche Antwort.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

TOP 3. Wahl des ehrenamtlichen Stellvertreters der Bürgermeisterin 116/2025

Frau Oertel sprach zur Beschlussvorlage und fragte bei den Anwesenden nach ob jemand einer offenen Wahl wiederspricht. Dabei sprachen sich mindestens 2 Anwesende für eine geheime Wahl aus. Anschließend erfolgte die Wahlhandlung. Die Sitzung wurde in der Zeit von 19:03 bis 19:13 Uhr unterbrochen. Nach Wiederaufnahme der Sitzung wurde das Abstimmungsergebnis bekanntgegeben:

22 Anwesende
13 Ja – Stimmen
4 Nein –Stimmen
5 Enthaltungen

mehrheitlich zugestimmt

Damit wurde Herr Dr. Uwe Epler als neuer ehrenamtlicher Bürgermeister gewählt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau bestellt gemäß § 55 Abs. 2 SächsGemO i.V.m. § 54 Abs. 1 und 2 SächsGemO sowie § 12 Abs. 3 der Hauptsatzung der Stadt Heidenau

Herrn Dr. Uwe Epler

als ehrenamtlichen Stellvertreter der Bürgermeisterin der Stadt Heidenau, der diese im Falle ihrer Verhinderung dann vertritt, wenn auch die Erste Beigeordnete verhindert ist.

Die Stellvertretung beschränkt sich nach § 12 Abs. 3 der Hauptsatzung auf die Fälle der Verhinderung beim Vorsitz im Stadtrat und den beschließenden Ausschüssen, bei der Vorbereitung der Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse sowie bei der Repräsentation der Stadt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 4 Enthaltung 5 Befangen 0

mehrheitlich zugestimmt

TOP 4. Weisungsbeschlüsse für die Vertreter der Stadt Heidenau in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes IndustriePark Oberelbe — 119/2025

Herr Stadtrat Barthel teilte mit, dass die AfD-Fraktion gegen die Vorlagen stimmen wird. Er begründete dies mit der aktuellen Lage des Zweckverbandes.

Auch Frau Stadträtin Stephan teilte ihre Ablehnung mit.

Herr Stadtrat Bläsner zeigte seine Zustimmung. Für ihn muss der Zweckverband handlungsfähig bleiben und die Führungsspitze des IPO sollte auch mit der Bürgermeisterin besetzt sein.

Herr Stadtrat Wolf erkundigte sich nach den rechtlichen Konsequenzen falls Frau Oertel nicht gewählt wird. Herr Neugebauer erklärte, dass sie unabhängig vom Beschluss, Mitglied der Verbandsversammlung ist. Es würde lediglich keine Besetzung des 2. Stellvertreters geben.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Heidenau weist die Vertreter der Stadt Heidenau in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes IndustriePark Oberelbe an, in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes IndustriePark Oberelbe am 15. Dezember 2025 entsprechend den Einzelbeschlüssen gemäß Anlage 119/2025-1 zu stimmen

Einzelbeschluss zur Anlage 119/2025-1 lfd. Nr. 1:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau erteilt den Vertretern der Stadt Heidenau in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes IndustriePark Oberelbe die Weisung, bei der Abstimmung über die Beschlussvorlage IPO-011/2025 mit „JA“ zu stimmen.

Beschluss IPO-011/2025 lautet:

Die Verbandsversammlung wählt

Herrn **Dr. Ralf Müller**, Bürgermeister der Stadt Dohna

zum Verbandsvorsitzenden des Zweckverbandes 'IndustriePark Oberelbe'.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 5 Enthaltung 0 Befangen 0

mehrheitlich zugestimmt

Einzelbeschluss zur Anlage 119/2025-1 lfd. Nr. 2:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau erteilt den Vertretern der Stadt Heidenau in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes IndustriePark Oberelbe die Weisung, bei der Abstimmung über die Beschlussvorlage IPO-012/2025 mit „JA“ zu stimmen.

Beschluss lPO-012/2025 lautet:

Die Verbandsversammlung wählt

Frau **Conny Oertel**, Bürgermeisterin der Stadt Heidenau

zur 2. Stellvertretenden Verbandsvorsitzenden des Zweckverbandes 'IndustriePark Oberelbe'

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 10 Enthaltung 1 Befangen 0

mehrheitlich zugestimmt

TOP 5. Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Heidenau 111/2025

Herr Thiele verließ um 19:27 Uhr dauerhaft den Sitzungssaal. (21)

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt die Satzung der Stadt Heidenau über die Erhebung von Verwaltungsgebühren für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten (Verwaltungsgebührensatzung) – gem. Anlage 111/2025-1.

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 4 Enthaltung 3 Befangen 0

mehrheitlich zugestimmt

TOP 6. Vierte Änderung der Entgeltordnung der Stadt Heidenau 112/2025

Herr Stadtrat Barthel erklärte, dass er mit dieser Beschlussfassung und Änderung der Entgeltordnung seine Probleme hat. Er erklärte seine Enthaltung.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt die als Anlage 112/2025-1 beigefügte „Vierte Änderung der Ordnung zur Erhebung privatrechtlicher Entgelte für die Benutzung von Einrichtungen der Stadt Heidenau (Entgeltordnung) vom 28. April 2011 in der Fassung der Dritten Änderung vom 27. Oktober 2022“.

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0

mehrheitlich zugestimmt

TOP 7. Jahresabschluss 2022 • Schlussbericht über die örtl. Prüfung **117/2025**

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Heidenau nimmt den Schlussbericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 gem. Anlage 117/2025-01 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

TOP 8. Jahresabschluss 2022 - Beschlussfassung über den Jahresabschluss zum 31.12.2022 gem. § 88 SächsGemO **118/2025**

Beschluss:
Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 der Stadt Heidenau wird durch den Stadtrat der Stadt Heidenau

• einem Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 3.972.959,73 EUR,

• einem Fehlbetrag im Sonderergebnis in Höhe von -83.294,79 EUR und

• mit einer Bilanzsumme in Höhe von 198.903.281,21 EUR

festgestellt.

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses wird der 'Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses' zugeführt.

In das Haushaltsjahr 2023 werden folgende Haushaltsermächtigungen übertragen:
• Ergebnishaushalt: 1.726.820,91 EUR u.
• Investitionshaushalt: 5.543.095,73 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

einstimmig beschlossen

TOP 9. Verordnung der Stadt Heidenau über verkaufsoffene Sonn- und Feiertage im Jahr 2026 **103/2025**

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt die Verordnung der Stadt Heidenau über verkaufsoffene Sonn- und Feiertage im Jahr 2026 gemäß Anlage 103/2025-1.

Abstimmungsergebnis:

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

einstimmig beschlossen

TOP 10. Vergabe eines Straßennamens 114/2025

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

zurückgezogen

TOP 11. Bebauungsplan EZHL 02/1 - 1. Verlängerung der Veränderungssperre 123/2025

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt gemäß § 17 Abs. 1 Satz 3 Baugesetzbuch (BauGB) die 1. Verlängerung der Veränderungssperre zum Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans EZHL 02/1 „Steuerung großflächiger Einzelhandel und zentraler Versorgungsbereich“ gemäß Beschluss- Nr. 138/2023 um ein weiteres Jahr. Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereichs ist der Anlage 123/2025-1 zu entnehmen.

2. Der Entwurf der Satzung (s. Anlage 123/2025-2) über eine Verlängerung der Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungsplans EZHL 02/1 „Steuerung großflächiger Einzelhandel und zentraler Versorgungsbereich“ wird inkl. Anlagen als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

einstimmig beschlossen

TOP 12. Bebauungsplan M 13/1 „MAFA-Park“ – Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf - Abwägungsbeschluss 124/2025/1

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt gemäß § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB) die Stellungnahmen der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und der Öffentlichkeit zum Entwurf des Bebauungsplans M 13/1 „MAFA-Park“ in der Fassung vom 07.07.2023 als Ganzes gemäß Anlage 124/2025/1-1 abzuwägen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

einstimmig beschlossen

TOP 13. Bebauungsplan M 13/1 „MAFA-Park“ – Satzungsbeschluss 125/2025

Herr Stadtrat Wolf erkundigte sich, warum Herr Dr. Stern –wie angekündigt - nicht zur Sitzung anwesend ist.

Frau Oertel erklärte, dass Herr Dr. Stern sich aufgrund von Urlaub entschuldigt hat und im ersten Quartal in einer der Ausschusssitzungen anwesend sein wird.

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt den Bebauungsplan M 13/1 „MAFA-Park“ in der Fassung vom 26.09.2025 gemäß der Anlagen 125/2025-1 und 125/2025-2, mit allen vorgenommenen redaktionellen Änderungen vom 26.09.2025 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

2. Der Stadtrat billigt die dem Bebauungsplan M 13/1 „MAFA-Park“ beigefügte Begründung mit Umweltbericht entsprechend Anlage 125/2025-3, in der Fassung vom 26.09.2025 mit allen vorgenommenen redaktionellen Änderungen vom 26.09.2025 gemäß § 9 Abs. 8 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

einstimmig beschlossen

TOP 14. Antrag der CDU/FDP-Fraktion - Konzept Automatisierte Externe Defibrillatoren (AED) 110/2025

Herr Stadtrat Dr. Epler sprach als Antragsteller zum Antrag. Er informierte u.a. zur Funktionalität eines Defibrilators und den Reaktionszeiten. Außerdem hofft er, Lücken in Heidenau aufzeigen zu können und mit Hilfe von Werbung und Aufklärung, weitere Standorte abzudecken.

Frau Oertel teilte mit, dass die Firma Saegeling Medizintechnik Service- und Vertriebs GmbH 2 Defibrillatoren für das Pestalozzi-Gymnasium gespendet hat.

Herr Stadtrat Schürer begrüßte die Konzepterstellung.

Auf die entsprechenden Warnapps wies Herr Stadtrat Lange hin und hofft auf mehr zugängige Geräte künftig.

Frau Stadträtin Bienert erkundigte sich nach der Alarmsicherung der Defibrillatoren im öffentlichen Raum.

Herr Stadtrat Mitschke äußerte, dass sich Helfer auch bei der Johanniter-Unfallhilfe ausbilden lassen können und warb ebenso für die Vielzahl der Lebensretter-Apps.

Nach den Gerätkosten erkundigte sich Herr Stadtrat Schreiber. Herr Walther informierte, dass ein Gerät zwischen 2300 und 2400 € kostet. Dazu kommen ca. 1000 € für die Halterung, 2-jährliche Prüfgebühren von ca. 400 € und der Wechsel des Zubehörs aller 4 Jahre mit ca. 700 €.

Herr Stadtrat Kirsten fragte nach, ob für die Anschaffung Fördermittel beantragt werden können. Frau Oertel versprach eine Prüfung dazu.

Frau Stadträtin Lissner teilte mit, dass die Geräte im Pestalozzi-Gymnasium verteilt werden sollen. Damit ist ein Standort in der Außenstelle Bruno-Gleisberg und einer direkt im Gymnasium geplant.

Herr Stadtrat Kirsten warf ein, dass es ein Sponsoring der Geräte durch die Berufsgenossenschaft geben soll und bat ebenso um Prüfung.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Heidenau beauftragt die Stadtverwaltung, bis 30.09.2026 ein Konzept zu erarbeiten, aus dem die Standorte der in der Stadt Heidenau derzeit sich im Einsatz befindlichen Automatisierten Externen Defibrillatoren (AED) ersichtlich sind. Das Konzept soll zudem Empfehlungen enthalten, welche zusätzlichen Standorte für AED möglich sein sollten.

Abstimmungsergebnis:

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

einstimmig beschlossen

TOP 15. Informationen, Anfragen und Anträge

Herr Stadtrat Gutterwitz informierte über Vandalismus auf den Jungentoiletten der Goethe-Oberschule und den daraus resultierenden Konsequenzen. Er bat um konstruktive Vorschläge zur Verbesserung der Situation. Frau Oertel berichtete ebenso von Vandalismus in den öffentlichen Toiletten des Stadthauses.

Nach dem gesperrten Fußgängerüberweg erkundigte sich Herr Stadtrat Schreiber. Herr Walther erklärte, dass dies mit der Baustellenzufahrt an der Goethe-Oberschule zusammenhängt. berichtete er von einer seltsamen Ampelschaltung an der Gabelsbergerstraße / S172. Herr Walther erläuterte, dass das zuständige Landesamt für Straßenbau und Verkehr bereits beim Ausbau der Gabelsbergerstraße angekündigt hat, die Ampelschaltung nicht zu verändern, trotz geänderter Verkehrsführung.

Herr Stadtrat Mitschke wies auf die Verkehrsproblematik am Böhmischen Weg/ Werner-Seelenbinder-Straße und wünschte sich eine Einbahnstraßenregelung. Herr Walther erklärte, dass bereits Vor- und Nachteile abgewogen wurden und die aktuelle Regelung die beste Lösung für alle Verkehrsteilnehmer ist.

Herr Stadtrat König reichte einen Antrag zu einem Hundespielplatz ein.

Frau Schmiedel reichte 2 schriftliche Anfragen zu Vereinen in Heidenau und dem Ehrenamtspreis der Stadt Heidenau ein.

Nachfolgend schloss Frau Oertel die Sitzung.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Frau Horack Schriftführer	Frau C. Oertel Bürgermeisterin
Stadtrat	Stadtrat
Datum: _____	Datum: _____